

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Dienstag, den 13.06.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

Herr Andreas Lutter SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Frank Meyers Für SkB Andreas Wollermann CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze Für SkB Thomas Kaiser FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Michael Uhr Für SkB Julian Charras Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

#### Sachkundige Einwohner

Herr Herbert Nießen Für SkE Diana Droßel BASIS

#### Von der Verwaltung

Frau Hedwig Assenmacher Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Amador Campillo-Perez Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Gerhard Handels	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Stefan Gühsgen

**Abwesend:**

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Andreas Wollermann CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe	BUND Eschweiler-Stolberg
Frau Diana Droßel	ADFC Aachen e. V. - Ortsgruppe Eschweiler -
Herr Hannes Ortmann	City Management Eschweiler e. V.

Der Ausschussvorsitzende Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger\*innen, die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, die Vertreter\*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer\*innen.

Der AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Ausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Herr AVors. Fehr informierte, dass aus organisatorischen Gründen keine gemeinsamer Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zusammen mit dem Schulausschuss stattfinden kann.

Herr AVors. Fehr schlug die Streichung des Tagesordnungspunktes 4 vor sowie Verschiebung des Punktes 11.1 zu Nr.5. Diesem Vorschlag folgten die Ausschussmitglieder.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	<b>453/20</b>
2	Abriss des Nebengebäudes des Städt. Gymnasiums, Gartenstraße 36 und temporäre Ersatzraumgestaltung durch einen Containercomplex	<b>194/23</b>
3	Wiederaufbau: Raumprogramm Willi-Fährmann-Schule	<b>224/23</b>
4	Anfragen und Mitteilungen	
5	Hochwasser 2021 – Ergebnisse des Masterplans und Stand der Schadensbeseitigung; hier: Vortrag Hr. Dr. Kaleß, WVER	
5.1	Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler	<b>218/23</b>

6	Verkehr / Entwässerung	
6.1	ÖPNV-Maßnahme im Stadtgebiet Eschweiler: Verlängerung von Fahrten der Buslinie 28	197/23
6.2	Änderung der Verkehrssituation bzw. Durchfahrtsverbot in den Bereichen Marktstraße / Markt	111/23
6.3	Kanal- und Straßenbau in der Vulligstraße	195/23
6.4	Kanal- und Straßenbau in der Moltkestraße zwischen Kaiserstraße und Bismarckstraße	154/23
6.5	Kanal- und Straßenbau Eichendorffstraße, Hölderlinstraße	163/23
6.6	Verkehrsgutachten für das Rathausquartier;	222/23
7	Stadtplanung / Bauleitplanung	
7.1	Platzgestaltung Neue Höfe Dürwiß	205/23
7.2	26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hühelner Straße / Stadionstraße –; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung	213/23
7.3	1. Änderung des Bebauungsplans 271 A - Auerbachstraße -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der öffentlichen Auslegung	193/23
8	Gebäudemanagement	
8.1	European Energy Award	198/23
9	Umwelt / Grünflächen	
9.1	Beschleunigung/Weiterführung des Landschaftsplanverfahrens mit der Fläche Propsteier Wald	208/23
10	Bericht AGO vom 01.06.2023	
11	Kenntnisgaben	
11.1	Ersatzneubau der Indebrücke "Auf dem Driesch"	180/23
11.2	ESKLIMO - Fahrradstraßen	164/23
11.3	Photovoltaik auf Dächern städtischer Gebäude und Freiflächen - Sachstand	187/23
11.4	Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler	211/23
11.5	Sachstand Rathausquartier	
12	Anfragen und Mitteilungen	
12.1	Sachstandsanfrage zu verschiedenen Anfragen bzw. Anträgen; hier: Schreiben der CDU-Fraktion vom 30.05.2023	

#### **Nicht öffentlicher Teil**

13	Architekturwettbewerb zum Bauvorhaben "Innovations- und Gewerbezentrum Eschweiler" ("Change Factory Eschweiler")	203/23
14	Kenntnisgaben	
14.1	Beschlusskontrolle	145/23
15	Anfragen und Mitteilungen	

#### **Öffentlicher Teil**

<b>1</b>	<b>Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	<b>453/20</b>
----------	--	---------------

Herr SkB Frank Meyers wurde durch Herrn AVors. Fehr eingeführt und verpflichtet.

**2 Abriss des Nebengebäudes des Städt. Gymnasiums, Gartenstraße 36 194/23**  
**und temporäre Ersatzraumgestaltung durch einen Containercomplex**

Herr RM Cremer äußerte seine Bedenken zum Abriss des Nebengebäudes des Gymnasiums an der Gartenstraße, da er zum einen nicht wisse, ob die Bausubstanz tatsächlich in dem Maße beschädigt sei, dass ein Abriss notwendig sei. Zum zweiten stellte er fest, dass das Erscheinungsbild der Stadt Eschweiler an Charakter verliere, wenn man „historische“ Gebäude abreiße.

Herr RM Widell stellte fest, dass es bereits vor der Umnutzung des ehemaligen Kasernengebäudes für die Schulnutzung erhebliche Planungsfehler gegeben habe, aufgrund derer bereits zahlreiche Maßnahmen im Innenbereich des Gebäudes notwendig geworden seien. Aufgrund der letzten festgestellten Mängel sehe er einen Abriss als notwendig an. Herr SkB Schulze stimmte zu, dass der Abriss kontrovers diskutiert werden könne, aber auch aus seiner Sicht ein Abriss notwendig sei. Jedoch solle noch geprüft werden, ob Teile der Fassade erhalten werden können.

Herr TB Gödde ergänzte, dass auch die Fassade in der Bausubstanz stark beschädigt sei, was ebenfalls durch den zuständigen Architekten und Statiker bestätigt wurde. Daher sei ein Abriss notwendig.

Herr RM Möller ergänzte, dass der Abriss des Gebäudes zudem die Chance für ein neues, der Nutzung angepasstes, Gebäude biete.

Herr AVors. Fehr fragte, ob es eine Erweiterung der Beschlussvorlage gebe.

Daraufhin bat Herr SkB Schulze um Erweiterung der Beschlussfassung mit der Frage, ob noch einmal geprüft werden könne, ob ein Teilerhalt der Fassade möglich sei.

Herr RM W. Berndt bestätigte, dass auch die CDU einen Abriss als notwendig erachte.

Der Zusatzantrag der FDP wurde mit 1 Ja und 20 Nein Stimmen abgelehnt.

Der Beschlussvorlage 194/23 wurde mit 20 Ja und 1 Enthaltung zugestimmt.

Das derzeitige Nebengebäude des Städt. Gymnasiums, Gartenstr. 36 in Eschweiler wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt abgerissen, sobald auf dem Schulgrundstück für die Schülerinnen und Schüler für die Zeit bis zum Neubau des Nebengebäudes die Containerklassen und – räume bezugsfertig sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, den mit der Schulleitung abgestimmten Raumbedarf vorübergehend durch Containerklassen zu decken, die auf dem Schulgrundstück aufgestellt werden, wie im Sachverhalt und den Anlagen näher dargestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die begonnene Planung eines Neubaus fortzuführen, wie im Sachverhalt dargestellt.

**3 Wiederaufbau: Raumprogramm Willi-Fährmann-Schule 224/23**

Der Beschlussvorlage 224/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt das Raumprogramm zum Neubau der Willi-Fährmann-Schule.

Mit Genehmigung des Raumprogramms wird der weitere Architektenwettbewerb durchgeführt.

**4 Anfragen und Mitteilungen**

Der Tagesordnungspunkt 4 entfällt.

**5 Hochwasser 2021 – Ergebnisse des Masterplans und Stand der Schadensbeseitigung; hier: Vortrag Hr. Dr. Kaleß, WVER**

Herr AVors. Fehr begrüßte Herrn Dr. Kaleß, Herrn Dr. Demny sowie Frau Braun vom Wasserverband Eifel-Rur. Bereits in der Begrüßung teilte Herr AVors. Fehr die hohe Erwartungshaltung hinsichtlich Hochwasserschutz an den WVER mit. Herr AVors. Fehr hatte im vergangenen Jahr an der Wasserschau der unteren Wasserbehörde der StädteRegion Aachen (in Korporation mit dem WVER) teilgenommen. Dabei konnte er sich einen Überblick über die zu diesem Zeitpunkt noch vorhandenen Schäden verschaffen. In der Woche vor der Ausschusssitzung hat Herr Fehr eine erneute Begehung der Inde durchgeführt und war entsetzt wie viele Schäden noch nicht behoben waren. Er berichtete über ca. 40 Stellen und erwartete, dass darauf im Vortrag eingegangen wird. Es folgte die Präsentation Hochwasser 2021 – Ergebnisse des Masterplans und Stand der Schadensbeseitigung. Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss standen die Vertreter des WVER für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Nach teilweise kritischen Fragen teilte Herr Dr. Demny mit, dass im gesamten Stadtgebiet ein Hochwasserschutz HQ 100 bestehe. Er wurde aufgefordert die Berechnungen des Hochwasserschutzes zur Verfügung zu stellen. Zudem wurde angesprochen, dass in der Inde teilweise viel Abfall zu finden sei. Dieser Abfall müsse zeitnah entfernt werden. Schäden an Ufermauern der Inde werden im Bereich Eschweiler nicht durch den WVER beseitigt, da dieser nur für Schäden an Schutzmauern zuständig sei. Schutzmauern seien Mauern, die das Wasser in der Fließrichtung lenken. Dies treffe gemäß Aussage von Herrn Dr. Kaleß nicht auf die Ufermauern in Eschweiler zu. Aufgrund des Hochwassers 2021 wurde die Personalstruktur des WVER verändert. Zum einen wurde mehr Personal eingestellt, zum anderen habe man die Unterhaltung der Gewässer von geplanten Maßnahmen getrennt, damit Maßnahmen unabhängig umgesetzt werden können. Zudem wurde erwähnt, dass sich die Maßnahmennummern des Masterplans verändert haben, um eine bessere Struktur zu etablieren. Durch die Ausschussmitglieder wurde betont, dass die Kommunikation durch den WVER zu den Bürgern verbessert werden müsse. Zudem gebe es augenscheinlich zu wenige Maßnahmen für den Hochwasserschutz in Eschweiler. Es wurde darum gebeten dies zu verbessern. Ein mobiler Hochwasserschutz, ähnlich dem der Stadt Köln, sei aus Sicht des WVER für Eschweiler nicht sinnvoll, da dieser sehr personal- und übungsintensiv sei, damit im Ereignisfall die richtige Wirkung erzielt werden könne. Zudem wurde von Herrn Dr. Demny erklärt, dass der Hochwasserschutz nicht ausschließlich in der Verantwortung des WVER liege. Beispielsweise sei der Betreiber des Krankenhaus Eschweiler selbst für den Objektschutz zuständig. Nach dem Vortrag und der Diskussion stellte Herr AVors. Fehr fest, dass ihn das heutige Ergebnis stark ernüchtert habe. Er kündigte weitere Reaktionen an.

**5.1 Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler 218/23**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen und unter Punkt 5.0 besprochen.

**6 Verkehr / Entwässerung**

**6.1 ÖPNV-Maßnahme im Stadtgebiet Eschweiler: Verlängerung von Fahrten der Buslinie 28 197/23**

Der Beschlussvorlage 197/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss beschließt, die geplante Verbesserung der ÖPNV-Anbindung zwischen Hüheln Wasserfeld und dem Bahnhof Langerwehe wie in der Beschlussvorlage dargestellt einzurichten.

**6.2 Änderung der Verkehrssituation bzw. Durchfahrtsverbot in den Bereichen Marktstraße / Markt 111/23**

Herr RM Widell wies darauf hin, dass ein Probelauf gut kommuniziert werden müsse.

Frau RM Grafen gab zu bedenken, dass durch die geplante Maßnahme ein Behindertenparkplatz auf dem Markt wegfalle. Es solle geprüft werden, ob ein neuer Behindertenparkplatz vor Markt 25 oder Markt 32 eingerichtet werden könne. Herr RM Häfner bemängelte, dass die Kostenschätzung vermutlich nicht auskömmlich sei. Zudem zweifelte er an, dass die Kosten nicht im Einklang mit dem Nutzen der Maßnahme stehen. Herr SkB Schulze betonte, dass die FDP die Maßnahme ebenfalls kritisch betrachte. Herr RM Möller erklärte, dass die Maßnahme bereits im Haushalt abgebildet sei und dass lediglich der Zeitpunkt der Umsetzung geklärt werden müsse.

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich mit 4 Nein (FDP, Basis, AfD) und 17 Ja Stimmen angenommen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nimmt die Ausführungen im Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung wie im Sachverhalt dargestellt, eine versuchsweise Sperrung während eines samstäglichen Wochenmarkts in der Zeit von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr umzusetzen und dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss in einer der folgenden Sitzungen aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse einen Vorschlag für die Zeiten einer Sperrung nach Einbau der technischen Sperren zur Beratung und Beschlussfassung zu unterbreiten.

### **6.3 Kanal- und Straßenbau in der Vulligstraße 195/23**

Herr RM Häfner erklärte, dass seiner Einschätzung nach die Bevölkerung unzufrieden sei, da man das Gefühl bekomme, dass eine Vielzahl von straßenbaulichen Maßnahmen in Eschweiler angefangen, jedoch nicht beendet würden. Zudem habe er das Gefühl, dass die Bürger unzureichend informiert seien und die Abläufe für die Bürger nicht immer transparent seien. Dem stimme Herr RM Cremer zu. Herr TB Gödde erklärte, dass Informationen über Maßnahmen zunächst in die Politik eingebracht würden und danach durch Bürgerversammlungen, Flugblätter und weitere Medien an die Bürger herangetragen würden. Zudem sei an den einzelnen Baustellen ein Bauleiter vor Ort anwesend, der ebenfalls als Ansprechpartner für die Bürger zur Verfügung stehe. Herr RM Möller wies darauf hin, dass es eine mittelfristige Planung für Straßenbaumaßnahmen in Eschweiler gebe, die für die Bürger zugänglich sei.

Der Beschlussvorlage 195/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss nimmt den Planungsstand zum Ausbau der Vulligstraße - Platzbereich und angrenzende Straßenbereiche- zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

### **6.4 Kanal- und Straßenbau in der Moltkestraße zwischen Kaiserstraße und Bismarckstraße 154/23**

Der Beschlussvorlage 154/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss nimmt den Planungsstand zum Ausbau der Moltkestraße zwischen der Kaiserstraße und der Bismarckstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

### **6.5 Kanal- und Straßenbau Eichendorffstraße, Hölderlinstraße 163/23**

Der Beschlussvorlage 163/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss stimmt der Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

## **6.6 Verkehrsgutachten für das RathausQuartier; 222/23**

Herr RM Winterich erklärt, dass seiner Einschätzung nach weitere Verkehrsgutachten notwendig seien. Teilweise wurden Neuerungen wie beispielsweise die Fahrradstraße auf der Dechant-Deckers-Straße nicht berücksichtigt.

Die Beschlussvorlage wurde mit 11 Nein (SPD, Bündnis 90/Die Grünen), 10 Ja Stimmen (CDU, Basis, AFD, FDP) abgelehnt.

Die Verwaltung wird beauftragt die Firma BSV zur Vorstellung des Verkehrsgutachtens für das RathausQuartier für den Planungs-, Umwelt-, und Bauausschuss am 21.09.2023 einzuladen.

## **7 Stadtplanung / Bauleitplanung**

### **7.1 Platzgestaltung Neue Höfe Dürwiß 205/23**

Herr RM Berndt erkundigte sich nach dem Sachstand der geplanten Mietobjekte an der geplanten Platzfläche. Herr TB Gödde gab bekannt, dass der Bauherr kontaktiert worden sei und dass die Maßnahme in Kürze fortgeführt werde.

Herr RM Cremer regte an, dass es eine Bürgerbeteiligung vor Ort geben sollte. Herr TB Gödde sagte, dass eine Beteiligung vor Ort im August geplant sei, bei der Ideenentwürfe vorgestellt werden sollen und Anregungen aufgenommen werden sollen.

Der Beschlussvorlage 205/23 wurde einstimmig zugestimmt.

- I. Die zu gestaltende Platzfläche im Baugebiet Neue Höfe Dürwiß liegt zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Sebastianusstraße im Ortsteil Dürwiß (Anlage 1). Die als Anlagen 2 – 5 beigefügten Gestaltungsvarianten 1A, 1B, 2A und 2B für diese Platzfläche werden zur Kenntnis genommen.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gestaltungsvarianten der Öffentlichkeit vorzustellen und zu erläutern. Eine aus diesem Beteiligungsverfahren hervorgehende Gestaltungsvariante wird unter Berücksichtigung der vorgetragenen Anregungen und Bedenken ausgearbeitet.
- III. Die überarbeitete Gestaltungsvariante wird dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zeitnah zur Beschlussfassung vorgestellt.

### **7.2 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hüchelner Straße / Stadionstraße –; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung 213/23**

Herr RM Widell wies darauf hin, dass es Flächen für Landschaftsschutzgebiete geben müsse und die Flora und Fauna zu berücksichtigen sei.

Der Beschlussvorlage 213/23 wurde einstimmig zugestimmt.

1. Der Änderungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hühelner Straße / Stadionstraße – gemäß der in der Anlage 1 dargestellten neuen Abgrenzung wird beschlossen.
2. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
3. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 3) abgewogen.
4. Der Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hühelner Straße / Stadionstraße – (Anlage 5) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 6) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

**7.3 1. Änderung des Bebauungsplans 271 A - Auerbachstraße -; hier: 193/23  
Aufstellungsbeschluss und Beschluss der öffentlichen Auslegung**

Herr RM Cremer gab zu bedenken, dass es durch die Ansiedlung der Bike & Outdoor Company GmbH zu einer Konkurrenzsituation für den bestehenden Fahrradfachhandel in Eschweiler kommen könne. Herr RM Möller sagte, dass es dadurch zu einer Erweiterung des Angebotes kommen könne und das hieraus Vorteile für den Bürger zu erwarten seien. Zudem erkundigte er sich, wann die Baumaßnahmen abgeschlossen sein sollen. Herr TB Gödde erklärte, dass zunächst ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden müsse. Herr RM Widell erkundigte sich, ob es nicht Gebäudeleerstände gebe, in denen die Bike & Outdoor Company GmbH stattdessen angesiedelt werden könne. Herr TB Gödde merkte an, dass als Alternative Gebäudeleerstände in Betracht gezogen werden könnten, jedoch müsse auch bei diesen Standorten geprüft werden, ob die Nutzung gemäß den vorliegenden Bebauungsplänen zulässig sei.

Der Beschlussvorlage 193/23 wurde einstimmig zugestimmt.

- I. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 271 A - Auerbachstraße - gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 BauGB (Vereinfachtes Verfahren) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans 271 A - Auerbachstraße - (Anlage 2 und 3) mit Begründung (Anlage 4) zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

**8 Gebäudemanagement**

**8.1 European Energy Award 198/23**

Der Beschlussvorlage 198/23 wurde mit 20 Ja und 1 Nein (AfD) Stimme mehrheitlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

**9 Umwelt / Grünflächen**

**9.1 Beschleunigung/Weiterführung des Landschaftsplanverfahrens mit der Fläche Propsteier Wald 208/23**



Herr RM Widell dankte für die klare Stellungnahme der Stadt Eschweiler. Herr SkB Schulze bemängelte, dass Auswirkungen für die Zukunft zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geklärt werden können.

Der Verwaltungsvorlage wurde mit 19 Ja, 1 Nein (AfD) und 1 Enthaltung (FDP) mehrheitlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksregierung als Höherer Naturschutzbehörde sowie der StädteRegion Aachen als Unterer Naturschutzbehörde und der Stadt Stolberg schriftlich mitzuteilen, dass sich die Stadt Eschweiler aufgrund des großen Naturschutzwertes des Propsteier Waldes mit Nachdruck gegen jegliche Planungen für eine durch den Propsteier Wald führende Straße ausspricht.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung der 5. Änderung des Landschaftsplans III - Eschweiler/Stolberg- mit den Flächen des Propsteier Waldes engmaschig zu verfolgen, den Sachstand hierzu halbjährlich bei der StädteRegion Aachen zu erfragen und den Ausschuss hierüber zu informieren.

## **10 Bericht AGO vom 01.06.2023**

### **11 Kenntnisgaben**

#### **11.1 Ersatzneubau der Indebrücke "Auf dem Driesch" 180/23**

Herr RM Häfner erkundigte sich, weswegen die Brückengeländer nicht klappbar sein. Herr Vogelheim erklärte, dass im Falle, dass solche Geländer heruntergeklappt würden, die Brücke nicht mehr genutzt werden dürfte. Dies schließe ebenfalls Rettungskräfte ein. Die Planung der Höhe solle besser insoweit angepasst werden, dass es zu keinen Einschränkungen komme. Zudem sollten Treibgutfallen flussaufwärts in Betracht gezogen werden.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

#### **11.2 ESKLIMO - Fahrradstraßen 164/23**

Herr SkE Niessen bemängelte, dass Sicherheitsmerkmale teilweise nicht berücksichtigt wurden. Als Beispiele wurden die Bereich Bushof/ Langwahn sowie Talbahnhof genannt, an dem keine Sicherungsmaßnahmen vorgesehen seien. Zudem sei die Kennzeichnung von Gefahrenstellen mit roter Farbe wünschenswert. Herr Vogelheim erklärte, dass die Situation im Bereich Bushof bekannt sei aber außerhalb des Plangebietes liege. Im Zuge der Erneuerung der Brücke Langwahn würden aber die Belange des Fahrradverkehrs berücksichtigt. Die Situation am Talbahnhof sei technisch nicht zufriedenstellend lösbar, da es hier einen Konflikt zwischen dem Fahrradverkehr und dem ÖPNV und SPNV gebe. Zudem wurde erklärt, dass insbesondere rote Markierungen zum einen sehr wartungsintensiv seien und darüber hinaus erst dann angebracht werden sollten, wenn Gefahrenschwerpunkte eindeutig festgestellt wurden. Herr Handels ergänzte, dass im Bereich des Radweges am Langwahn die StädteRegion für die Planung zuständig sei, da es sich hierbei um eine Kreisstraße handle. Weiterhin stellte er als Alternative zu der Fahrradrouten im Bereich Bushof die Führung des Radverkehrs in Verlängerung der Kochgasse mit Brückenüberquerung mit anschließender Abbiegung in die Englerthstraße vor. Die alternative Routenführung wurde von Herrn RM Bernd begrüßt. Frau RM Grafen merkte an, dass im Falle der alternativen Routenführung der Bordstein im Bereich vor der Brücke abgesenkt werden sollte. Herr RM Widell schlug roten Asphalt als Alternative der roten Farbe zur Markierung der Gefahrenstellen vor.

Der Beschlussvorlage 164/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss nimmt die Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**11.3 Photovoltaik auf Dächern städtischer Gebäude und Freiflächen – Sachstand** **187/23**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**11.4 Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler** **211/23**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**11.5 Sachstand Rathausquartier**

Herr TB Gödde berichtet, dass man sich zurzeit in der Offenlage des Bebauungsplans befinde und dass das Verfahren vermutlich nach den Ferien abgeschlossen werden könne.

**12 Anfragen und Mitteilungen**

**12.1 Sachstandsanfrage zu verschiedenen Anfragen bzw. Anträgen; hier: Schreiben der CDU-Fraktion vom 30.05.2023**

Herr TB Gödde berichtete, dass ein Termin mit go Rheinland noch ausstehe, da der angesetzte Termin seitens go Rheinland abgesagt wurde.

Zu der Einführung eines Beschwerdemanagementsystems gebe es noch keinen neuen Sachstand.

Zu der Errichtung einer Halle für karnevalistischen Tanzsport gebe es ebenfalls keinen neuen Sachstand.

Zu der Anfrage der FDP vom 16.5 bezüglich einer Analyse zu einem Autobahnanschluss in Stolberg verwies Herr TB Gödde auf eindeutig politische Beschlüsse in Eschweiler. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit in diesem Fall bei der StädteRegion Aachen liege.

Bezüglich der Anfrage der CDU vom 12.6 zu dem Spielplatz Bergratherstraße berichtete Herr TB Gödde, dass es bereits vor dem Hochwasser 2021 einen Workshop gegeben habe. Durch das Hochwasser 2021 sei es zu Verzögerungen gekommen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2024 angesetzt.

Herr SkB Kempen verdeutlichte seine Unzufriedenheit darüber, dass er im Februar im nicht öffentlichen Teil einer Ausschusssitzung Fragen über einen Gewerbetreibenden gestellt habe und diese Fragen an die Öffentlichkeit getragen wurden. Seither habe er Repressalien zu erdulden. Herr TB Gödde stellte klar, dass seinerseits keine Informationen an Dritte gegeben wurden und dass dies kein guter Umgang sei. Herr SkB Kempen ergänzte, dass auch kritische Fragen notwendig und wichtig seien.

Herr RM Schlenter monierte, dass das Anschreiben an die Anwohner bezüglich der Baumaßnahme an der Begauer Straße Mängel aufweise. Herr Vogelheim versprach die Kritik aufzunehmen und dem Sachverhalt nachzugehen. Bei der Baumaßnahme handle es sich um die Sanierung der Decklage die einen Zeitraum von ca. 4 Wochen in Anspruch nehme.

Herr RM Cremer erkundigte sich weswegen die Sitzbänke auf dem Marktplatz abtransportiert wurden. Herr Vogelheim erklärte, dass zur Zeit Sitzbänke in den Werkstätten des Baubetriebshofes überarbeitet würden.

Herr SkB Luther lobte die schnelle Instandsetzung der Straßenbeleuchtung am Friedhofsweg.

Herr SkE Niessen erkundigte sich ob es im Bereich der Jülicherstraße zu der Wegeroute 2 einen neuen

Vorschlag für eine bessere Querungsmöglichkeit gebe. Dies wurde durch Herrn Handels verneint.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete der AVors. Fehr die Sitzung um 20.48 Uhr.